

Brückenbau ...

... der Straßenbau im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Pohle ruht.

POHLE. Aber schauen wir uns den Brückenbau auf der Hauptstraße an, den Ersatzneubau zur Unterführung der Pohler Becke im Bereich Pflingsten, Elbernhof und Stummeyer.

Der Abbruch des alten Bauwerkes fand im Mai/Juni dieses Jahres statt. Ordnungsgemäß wurde die L 439 an den jeweils davor und dahinterliegenden Kreuzungen gesperrt und nur für die Anwohner, jeweils bis zur Baustelle, freigegeben.



neuer Bachverlauf der Pohler Becke

Jetzt, Mitte August, sind die Gründungsarbeiten soweit fortgeschritten, dass man in der Baugrube den neuen Bachverlauf und die geplanten Fundamente der neuen Brücke erkennen kann. Das ist deutlich auf beiden Fotos zu sehen.



Spektakulär war schon die Rammung der Spundbohlen. Das sind die Stahlprofile, die später auch die Fundamente aufnehmen und vom Bachverlauf abtrennen.

Was man jetzt aber auch sieht, ist das es sich nicht um ein kleines Bauwerk handelt, das mal eben so aus Fertigteilen hinzustellen ist. Das wird ein aufwendiges Stahlbetonbauwerk, welches einzuschalen, mit einer Stahlbewehrung zu versehen ist und aus Ortbeton hergestellt wird.

Im Moment ist wohl eine kleine Urlaubspause bei den Bauarbeiten eingelegt. Da ich den Bauablauf für das Bauwerk nicht kenne und wir schon Mitte >>

>> August haben, vertraue ich der Bauleitung, dass man den Fertigstellungstermin im Auge hat, um nicht zu weit ins Jahr 2023 zu rutschen, in dem der Straßenbau weitergehen soll.

Ich will hoffen die Verwaltung hat gelernt und bereitet jetzt parallel die Ausschreibung und Vergabe für den zweiten Streckenabschnitt der Ortsdurchfahrt vor. Denn durch die schon langanhaltende Trockenheit hält die Umleitung am Ortsrand aus Schotter, die Staubentwicklung stört.

Es ist aber davon auszugehen, dass der nächste Winter zeigen wird, was Feuchtigkeit und Nässe aus einer Schotterstrecke machen. Diese Umleitung brauchen wir jetzt schon ein Jahr länger als ursprünglich geplant. Nach dem nächsten Winter könnte es einen zusätzlichen Arbeitsgang Sanierung geben und dadurch Kosten.

Rainer Helbig

Bürgerenergie

HÜLSEDE. Die Hülseder SPD-Fraktion regt an, einen Arbeitskreis zu bilden, um Möglichkeiten zu prüfen in Hülsede eine Bürgerenergiegesellschaft zu gründen und z. B. einen Solarpark zu bauen. Diese Arbeitsgruppe soll ein Konzept erstellen, wo und was möglich ist. Damit möchte die SPD die Energiewende in Hülsede mitgestalten.

Patrick Roiss

Kinderkrippe bleibt in Hülsede

HÜLSEDE. Das Vorhaben der Verwaltung der Samtgemeinde Rodenberg, die Kinderkrippe Nimmersatt in Hülsede zu schließen und in ungenutzte Räumlichkeiten in die Kinderkrippe Gartenstraße Lauenau zu verlegen, wurde vom Ausschuss für Jugend, Kindergarten, Sport- und Kulturangelegenheiten einstimmig abgelehnt.

Die Kinderkrippe Nimmersatt wurde auf dem Gelände der Hülseder Kirchengemeinde vor ca. fünf Jahren mit einem sechsstelligen Betrag seitens der SG Rodenberg für die Krippenbetreuung baulich aufbereitet.

Aus finanziellen Gründen sollten nun ab September 2022 die 15 Krippenkinder in Lauenau betreut werden. Der Antrag der Verwaltung war im Vorfeld weder mit der Gemeinde Hülsede besprochen noch in den zuständigen Gremien diskutiert worden.

Klaus Gerlach



Kinderkrippe Hülsede, Quelle: Klaus Gerlach